

80. BACKNANGER SCHIRI-BLÄDDLE



DIE SCHWARZKITTEL

zwischen Backnang und Gaildorf

www.srg-backnang.de
www.wuerttfv.de
www.dfb.de





Statt Karten
Weissach im Tal-Unterweissach, im Mai 2023
Brühlweg 30

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist es nicht Sterben, sondern Erlösung.*

Karl-Heinz van der Lubbe

* 2.1.1936 † 11.5.2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Luise Richtscheid mit Familie
Silvia mit Andreas
Roswitha mit Jenny, Sebastian und Sven
Achim und Ilona mit Lisa-Marie
Linda und Christian
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 31. Mai 2023, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Unterweissach statt. Anschließend gehen wir in aller Stille auseinander.

NACHRUF

Die Schiedsrichtergruppe Backnang trauert um ihr Ehrenmitglied

Karl-Heinz „Charly“ van der Lubbe

Karl-Heinz van der Lubbe war seit 1961 Schiedsrichter und damit Teil der Schiedsrichtergruppe Backnang. Er war über viele Jahre im Ausschuss als Jugendspieleinteiler tätig, hat dabei viele Nachwuchsschiedsrichter bei ihren ersten Schritten begleitet und damit die ganze Gruppe maßgeblich geprägt. Charly war ein Ehrenamtler durch und durch, nicht nur in der Schiedsrichtergruppe, auch bei seinem Verein. Wir verlieren einen vorbildlichen, hochgeschätzten und überall gern gesehenen Kameraden.

Seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

In ehrenvollem Gedenken
Die Schiedsrichterkameraden der
SRG Backnang

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, liebe Freunde der Schiedsrichtergruppe Backnang,

ich freue mich, dass wir heute wieder ein Bläddle präsentieren können. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen.

Obwohl ja eigentlich Sommerpause ist/war, war für manche von uns kaum Zeit um durchzuschlafen. Unmittelbar nach Saisonende fing die Planung für die neue Saison an, da bei uns in Backnang unter anderem der Regionaltermin der Bezirksliga-SR stattfand. Zudem waren alle Amateurliga-SR auf Lehrgängen und für mich als Obmann stand die Obleitetagung an. Für die neue Runde schicke ich euch den Appell: **„Bitte betreut Neulinge!“**, denn wir haben viele und wollen die nachhaltig an die Gruppe heranführen.

Diese Schulung nutzen wir, um euch die Regeländerungen näher zu bringen. Zudem erklärt euch Lehrwart Michael Kolb das neue Deeskalationsmodul „STOPP“, welches uns in unseren Spielleitungen neue Möglichkeiten gibt, in kritischen Phasen Zeichen zu setzen und Ruhe ins Spiel zu bringen.

Heute freue ich mich, dass der FÖV wieder ein Essen spendieren möchte. Solltet ihr noch Beiträge zu bezahlen haben, dann gebt die bitte bei Gerhard oder Stephan ab.

Ich wünsche euch und uns einen schönen Start in eine hoffentlich spannende und erfolgreiche Saison.

Euer Max



Unser heutiger Lehrwart:



Michael Kolb
SRG Riß

Heutiges Thema:
Regeländerungen / STOPP

Neues Deeskalationsmodul

STOPP - aktive Gewaltprävention

Positionen während der Unterbrechung

1. Schiedsrichter

- läuft zum Anstoßpunkt, ruft beide Spielführer und Trainer zu sich
- erläutert dort den **Spielführern und Trainern** den Ablauf:
Klarer Hinweis auf STOPP-Situation 1 oder 2
- verbleibt 5 Minuten am Anstoßpunkt (ungefähre Dauer, SR entscheidet)

2. Mannschaften

- Befinden sich nahe ihrer Strafräume
- verbleiben dort bis zum Zeichen des SR zur Wiederaufnahme des Spiels (falls nicht: vgl. Widersetzen gegen Anweisung des SR)

3. Trainer/Teamoffizielle

- gehen zum SR und nehmen Anweisungen des SR entgegen
- verhalten sich ruhig und versuchen auf ihre Spieler oder Zuschauer einzuwirken

Bemerkungen:

- Das Betreten weiterer Personen des Spielfeldes ist nicht erlaubt
- Ordner können in die Ansprache mit einbezogen werden
- Die durch die Maßnahme verlorene Zeit wird nachgespielt
- Vor der Spielfortsetzung sind etwaig notwendige persönliche Strafen auszusprechen

Ein Aufsteiger – Stärkung der Basis – ein grandioses Jubiläum

Diese drei Aussagen beschreiben die Saison der Schiedsrichtergruppe Backnang ganz gut.

In jeder Region des Württembergischen Fußballverbands sind Schiedsrichter mittlerweile Mangelware, so auch im Bezirk Rems-Murr und im Raum Backnang. Daher sahen sich die Funktionäre der drei Schiedsrichtergruppen im Bezirk gezwungen, an den Spieltagen vor und nach der Winterpause keine Schiedsrichter mehr für A- und B-Juniorenspiele im Bezirk einzuteilen. Die Vereine reagierten überwiegend positiv und sendeten viele „Neulinge“ zu den Kursen. Für Backnang sprangen insgesamt 19 neue Schiedsrichter*innen dabei heraus. Die Herkulesaufgabe für die Backnanger Schwarzkittel ist es nun, diese Schiedsrichter entsprechend einzubinden und bei den ersten Spielen zu betreuen. 19 neue Schiedsrichter schließen zu Beginn kein Loch, erst nach ca. 2 Jahren sind diese Kamerad*innen voll einsatzfähig und entlasten die Gruppe. Auf diesen Weg wollen wir aber die jungen Menschen bringen, das schreiben wir uns sehr gerne auf die Fahne. Hier benötigen wir jedoch wieder die Unterstützung der Vereine, denn diese neuen, teilweise sehr jungen Schiedsrichter*innen fallen nicht „fertig“ vom Himmel auf die Sportplätze. Sie benötigen den Zuspruch und vor allem keine schimpfenden Eltern. „Ich hoffe, dass dieser Apell ankommt!“. Der eingeschlagene Weg ist sicher der richtige. Die Kommunikation zwischen der Schiedsrichtergruppe und den Vereinen wird stetig besser. Es kann nur über den Dialog gehen, nicht über Sanktionen.

Im Leistungsbereich ist die SRG Backnang weiterhin gut aufgestellt. Karoline Wacker (SF Großerlach) ist in der Regionalliga mittlerweile eine feste Größe, kratzt auch hin und wieder an der dritten Liga, schafft diesen Sprung aber noch nicht ganz. Dafür ist sie international unterwegs und war im Wembley-Stadion als VAR bei einem Länderspiel der Englischen Frauen-Nationalmannschaft im Einsatz.



Die nächste Stufe seiner bisher durchaus steilen Karriereleiter hat dagegen Gregor Wiederrecht (SKG Erbstetten) erklommen. Nach einem überzeugenden Jahr im Coachingkader der Verbandsliga Württemberg ist er völlig verdient in die Oberliga aufgestiegen. Der 23-Jährige hat nun die Chance, sich für höhere Aufgaben im DFB-Bereich zu empfehlen, wofür ihm die ganze SRG die Daumen drückt. Weiterhin ist Wiederrecht als Schiedsrichter in der A-Junioren-Bundesliga in Süddeutschland unterwegs.

In der Landesliga waren mit Dominik Wagner (SV Allmersbach) und Silas Buth (FV Sulzbach/Murr) zwei Aufsteiger am Start, die beide ebenso souverän wie der „Platzhirsch“ Yannik Schneidereit (SV Kaisersbach) die Klasse gehalten und zu keiner Zeit etwas mit dem Abstieg zu tun hatten.

In der Bezirksliga lief es insgesamt ebenfalls gut. Dennis Verbraeken (SK Fichtenberg) und Jannik Wieland (SV Allmersbach) schafften den Sprung in den A-Kader, der in der Rückrunde die Möglichkeit eröffnet, um den Aufstieg zu pfeifen, verpassten diesen jedoch teilweise knapp. Wieland wird auch in der neuen Runde in der Bezirksliga, unterstützt vom bald 16-jährigen Levent Akin (SV Kaisersbach).



Verbraeken wechselt ab der neuen Saison in die Rige der Beobachter. Nachdem klar war, dass es nicht zum Aufstieg reichen wird wurde er kurzerhand für die Beobachter-Lehrgang angemeldet, den er bestand und gleich vom VSRA nominiert wurde. Er unterstützt hier Lothar Fink (SV Steinbach) in der Bezirksliga. In der Landesliga ist weiterhin Obmann Keller als Beobachter aktiv, Frank Stettner (FC Ottendorf) und Dr. Carl Höfer (SV Unterweissach) sind bis zur Oberliga Beobachter. Höfer ist zudem als Lotse in der Bezirksliga für die Sichtung der Talente verantwortlich.

Beobachtungs-SR

Karoline Wacker (SF Großlach)



2022/2023 Regionalliga Herren
FIFA Frauen

2023/2024 Regionalliga Herren
FIFA Frauen

Gregor Wiederrecht (SKG Erbstetten)



2022/2023 Verbandsliga Herren
A-Junioren-Bundesliga

2023/2024 Oberliga Herren
!!! AUFSTIEG !!!
A-Junioren-Bundesliga

Yannik Schneiderei (SV Kaisersbach)



2022/2023 Landesliga Herren

2023/2024 Pausiert

Silas Buth (FV Sulzbach/Murr)



2022/2023 Landesliga Herren

2023/2024 Landesliga Herren

Dominik Wagner (SV Allmersbach)



2022/2023 Landesliga Herren

2023/2024 Landesliga Herren

Jannik Wieland (SV Allmersbach)



2022/2023 Bezirksliga Herren

2023/2024 Bezirksliga Herren

Dennis Verbraeken (SK Fichtenberg)



2022/2023 Bezirksliga Herren

2023/2024 Beobachter
Bezirksliga Herren



DANKE SCHIRI.







In einer Woche zum Junior-Referee

Ein Pilotprojekt im Fußball haben die Conrad-Weiser-Schule Aspach und die Mörikeschule Backnang gemeinsam durchgeführt. Die Acht- bis Zehntklässler lernen dabei alles kennen, was zur Arbeit eines Schiedsrichters gehört. Die Resonanz ist sehr gut.

Schiedsrichterobmann Michael Keller (graues Shirt) erklärt den Schülern, worauf bei der Überprüfung eines Tors zu achten ist.

Foto: Alexander Becher

VON HEIKO SCHMIDT

Elf Fußballinteressierte betreten den Sportplatz. Sie inspizieren die beiden Tore und schauen danach, ob die Netze in Ordnung sind. Anschließend richtet sich der Blick auf die Linien, die das Spielfeld markieren. Auch die richtige Ausführung eines Freistoßes und Elfmeters wird unter anderem einstudiert. Eigentlich sieht die Praxisseinheit wie bei einem üblichen Schiedsrichterkursus aus. Aber das ist dies bei Weitem nicht. Es sind elf Schüler im Alter von 15 bis 17 Jahren, die am Pilotprojekt Junior-Referee des Deutschen Fußballbundes teilnehmen. Deshalb tragen alle Teilnehmer je ein schwarzes T-Shirt, auf dem das DFB-Emblem zu sehen ist und Junior-Referee steht.

Pro Tag haben die Teilnehmer fünf Stunden absolviert

Die Schüler aus den Klassen 8 bis 10 haben sich für dieses Projekt angemeldet. Sechs von ihnen kommen von der Conrad-Weiser-Schule Aspach und fünf von der Mörikeschule Backnang. Zwei Schulen zogen somit an einem Strang. Sie nahmen in Zusammenarbeit mit der Schiedsrichtergruppe Backnang, dem Württembergischen Fußballverband sowie dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg an diesem Projekt teil.

„Innerhalb einer Woche wurden die Schüler zu Schiedsrichtern ausgebildet“, nennt Michael Keller das Ziel. Der Obmann der Schiedsrichtergruppe Backnang nahm sich von Montag bis zum gestrigen Freitag jeweils fünf Stunden Zeit, um diese neue Art eines Schiedsrichterkurses zu begleiten. Unterstützung bekam er von Vertretern des Kultusministeriums sowie von Lehrwartin Svenja Neugebauer von der Schiedsrichtergruppe Friedrichshafen und von Konkretor Dominik Reichert von der Conrad-Weiser-Schule. In Aspach fand die Projektwoche statt. Der Plan war prall gefüllt. Während es am Montag sechs Lerneinheiten zur Regelkunde gab, stand der Dienstag im Zeichen der Sozialkompetenz. Weiter ging es mit Regelkunde, einer Praxisseinheit bis hin zur Sozialkompetenz. Gestern wurde die Projektwoche mit einer theoretischen Prüfung abgeschlossen. „Alle haben bestanden und ihr Zertifikat erhalten“, freut sich Keller.

Bei den Acht- bis Zehntklässlern, die unter anderem bei der TSG Backnang, beim SV Steinbach und bei der Spvgg Klemspach/Allmersbach kicken, kam dieses Pilotprojekt sehr gut an. „Es hat Spaß gemacht. Ich wollte eine neue Seite vom Fußball kennenlernen“, sagt Leonie Staumaier. Die 15-Jährige von der Mörikeschule kommt aus einer fußballbegeisterten Familie, denn ihre Brüder spielen bei der SVG Kirchberg. Für die

Schülerin steht schon jetzt fest: „Ich will Schiedsrichterin werden.“ Das trifft auch auf das zweite Mädel unter den elf Teilnehmern zu. „Es macht Spaß und bringt mir mehr Selbstvertrauen“, schildert Selina Seidler. Die 15-Jährige hat auch bereits selbst aktiv Fußball gespielt.

Positives Echo von den Mädchen und Jungen auf die Projektwoche

Auch bei den neun Jungen kam die Projektwoche sehr gut an. „Es hat mir sehr gut gefallen. Ich wollte eine andere Sicht auf Fußball sehen“, sagt Sean Jung. Der 16-Jährige aus Aspach möchte in Zukunft gerne mal ein Spiel pfeifen. Allerdings müssen die Junior-Referees nach dieser Art von Grundausbildung noch eine weitere Prüfung ablegen. Obmann Michael Keller freut sich jedenfalls darüber, dass die Schüler mit viel Einsatz beim Pilotprojekt dabei waren. Sein Resümee ist durchweg positiv: „Es lief so, wie ich es mir vorgestellt habe. Es waren einige Kandidaten dabei, die das Zeug dazu haben, Schiedsrichter zu werden.“ Das ist auch notwendig, denn auch bei den Referees werden händierend Neueinsteiger gesucht, um alle Begegnungen besetzen zu können. Eine verstärkte Kooperation mit Schulen wäre da natürlich hilfreich.

Offen dafür sind die Schulen auf jeden Fall, zumindest die in Aspach. „Auch wir

profitieren davon. So hätten wir bei Schulturnieren dann auch geprüfte Schiedsrichter da“, sagt Konkretor Dominik Reichert. Aus seiner Sicht spielt auch der soziale Aspekt eine große Rolle. „Für Jugendliche in diesem Alter sind solche Erfahrungen wichtig.“ Eigentlich wollte die Conrad-Weiser-Schule eine AG Schiedsrichter neben der sonst sehr beliebten AG Fußball ins Leben rufen. „Da hatten wir beim DFB angefragt“, berichtet Reichert. Die Antwort fiel aber negativ aus. Dafür kam der Hinweis auf das neue Projekt mit den Junior-Referees, das nach einiger Vorbereitungszeit nun zum Schuljahresende umgesetzt wurde.

„Der Zeitpunkt war von unserer Seite her optimal. Unser Ziel wird es sein, dies wieder alle zwei bis drei Jahre aufzugreifen“, berichtet Dominik Reichert. Zuspruch dafür gibt es von der Schiedsrichtergruppe Backnang. „Wir wären wieder dabei. Schließlich müssen auch wir neue Wege gehen. Dazu gehört die Kooperation mit den Schülern“, so Michael Keller. Vielfältig können dabei noch weitere Vereinseinsichtungen für eine Zusammenarbeit gewonnen werden. Dann wäre es durchaus denkbar, den Junior-Referee in der Region als eine feste Größe zu etablieren. Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg. Die Unparteilichen und auch Fußballverbandverantwortlichen stehen dafür bereit.





Jugend trainiert für Olympia

Die SRG Backnang schickte die beiden Kameraden Levent Akin (nach Metzingen) und Luca Unsöld (nach Göppingen) zu den Sichtungslehrgängen anlässlichliche Jugend trainer für Olympia. Hier sind die Berichte:

Sichtungslehrgang in Metzingen

Am 13.06.23 war ich auf einem Sichtungslehrgang in Metzingen. Morgens um 9 Uhr war Anreise in Metzingen. Von 9 bis 10 Uhr dann die Begrüßung, Vorstellung, Absprache und die Einteilung in 4 Gruppen mit jeweils 3 Schiedsrichter (1 SR, 2 Assistenten) und einem Beobachter. Mein Beobachter für diesen Tag war Jonathan Woldai. Um 10 Uhr ging es dann los. Die Schiedsrichter zogen sich um und wurden immer 4 Spielen zugeteilt (Turnier). Die Spiele wurden abwechselnd geleitet und nach jedem Spiel gab es eine Rückmeldung des Beobachters. Es wurden Verbesserungsvorschläge gebracht, aber auch was man gut gemacht hat. Bis alle Spiele vorbei waren, duschten wir, zogen uns um und gingen gemeinsam gegen 15 Uhr, 15.30 Uhr zum Essen. Dort unterhielten wir uns mit den anderen Gruppen, was es bei ihnen zu verbessern gab aber auch was sie gut gemacht hatten. Nach dem Essen ging es dann wieder Richtung Heimat.





Sichtungslehrgang Göppingen

Am 21.06.23 ging es für mich und neun andere Schiedsrichter aus den unterschiedlichsten Gruppen im Rahmen des Landesfinale der beruflichen Schulen von Jugend trainiert für Olympia zum Sichtungslehrgang des WFV nach Göppingen. Nach unserer Ankunft gab es zunächst eine kleine Vorstellungsrunde unter uns und den Coaches/Beobachtern, ehe wir von Hans-Jürgen Ferenz in Gespanne eingeteilt wurden. Hierbei wurden die Rollen durchgetauscht, so dass jeder einmal Schiedsrichter und Schiedsrichterassistent eins und zwei war. Dann hätte es eigentlich losgehen sollen, der Beginn verschob sich jedoch aufgrund eines starken Gewitters um 45. Minuten. Nach dem der Donner und Regen verhallt waren, konnte es endlich losgehen.

Das Landesfinale machte seinem Namen Ehre und so wurden Spiele auf hohem Niveau geboten. Jedes Spiel bot für uns in unserer jeweils neuen Rolle neue Herausforderungen, dadurch war es jedem möglich, auch einmal eine neue Rolle kennenzulernen, die man aus den bisherigen Einsätzen noch nicht

kannte. Insbesondere die Kommunikation und Absprache mit dem Schiedsrichter/den Assistenten bei den Entscheidungen auf dem Platz waren im Fokus, da dies die größte Herausforderung war, schließlich hatte noch keiner von uns Spiele mit Assistenten geleitet, da man zudem noch aus anderen Gruppen kam und sich nicht kannte, wurde diese Challenge nochmals herausfordernder. Unsere Coaches gaben uns regelmäßig Feedback und Verbesserungsvorschläge, sowohl in der Halbzeit als auch nach dem Spiel und standen jederzeit für Fragen aller Art zur Verfügung. Dank dieser super Betreuung durch Hans-Jürgen und Team wusste jeder, was schon gut läuft und wo es noch Luft nach oben gibt. Dadurch konnte sich jeder persönlich weiterentwickeln und bekam nochmals ein Feedback und Tipps für Verbesserungen mit auf den Weg nach Hause. Somit war der Sichtungungslehrgang für uns alle ein sportliches und lehrreiches Highlight, das uns persönlich weiterbrachte und gleichzeitig die Möglichkeit bot, sich mit anderen jungen Schiedsrichtern, aber auch unseren Beobachtern, auszutauschen. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Pizzateessen, so dass jeder von uns mit einem persönlichen Feedback und Tipps zur Verbesserung glücklich und dankbar über dieses Highlight nach Hause fuhr.



Bezirkweiter Neulingskurs



Aufgrund der anhaltend schwierigen Situation hinsichtlich der kritischen Anzahl an Schiedsrichtern sahen die Verantwortlichen im Bezirk keine andere Chance, als einen Teil der Spiele nicht mehr zu besetzen. Um die Situation zu entspannen, wurden eine Zeit lang keine B- und A-Juniorenspiele mehr besetzt. Die Vereine reagierten darauf und schickten den drei Gruppen etliche Neulinge, sodass im Frühjahr zwei Kurse parallel durchgeführt werden konnten. Schorndorf konnte einen eigenen Kurs auf die Beine stellen, Waiblingen und Backnang führten zusammen in Unterweissach und Leutenbach einen durch. Beide Kurse waren sehr erfolgreich.

Für Backnang neu dabei sind:

Kevin Baier, Alexander Cieslik, Patrick-Ionut Hamat, Luis Klose, Luca Stahl (alle SV Allmersbach), Yusuf Ramazan Celiktürk, Julian Ehret (beide FC Viktoria Backnang), Emil Jung (TSV Oberbrüden), Hamed Karimi (TSG Backnang), Neven Kurz (SK Fichtenberg), Jens Wörner (SV Steinbach)

Regionaltermin Karl-Euerle-Anlage

Am ersten Juli-Wochenende fand in der Karl-Euerle-Anlage mit toller Unterstützung des FC Viktoria Backnang der Regionaltermin der Bezirksligaschiedsrichter der Regionalgruppe 2 statt. Hierzu waren alle Beobachtungs-SR der SRGs Göppingen, Esslingen, Nürtingen, Stuttgart, Aalen, Heidenheim, Schwäbisch Gmünd, Waiblingen, Schorndorf und Backnang, sowie der Regionallotse Dennis Bauer (SRG LB), Lehrwart Harald Schröder (SRG GP) und VSRA-Mitglied Uwe Hamel eingeladen. Unsere Vertreter waren Jannik Wieland und Levent Akin. Bei bestem Wetter (Sonne, nicht zu heiß) wurde im Stadion auf der Laufbahn die körperliche Leistungsprüfung absolviert. Diese haben alle bravourös bestanden. Im Vereinsheim der „Grünen“ musste dann der noch der Regeltest bestanden werden. Nach der Mittagspause präsentierte Dennis Bauer seine Themen zum Rückblick auf die vergangene Saison und blickte auf die neue Runde. Die Regeländerungen wurden kurz angesprochen und offene Fragen gestellt.

Insgesamt war es ein erfolgreicher Regionaltermin, bei dem auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam, denn es besuchten uns auch Obleute bzw. Ausschussmitglieder der Gruppen Göppingen, Aalen Esslingen und Stuttgart.



11m-Turnier des SV Unterweissach

Am 8 Juli luden unsere Freunde vom SV Unterweissach zum 11m-Turnier ein, bei dem die Party im Vordergrund stand und die Ergebnisse weniger wichtig waren. Unter diesen Voraussetzungen trauten auch wir uns, eine Mannschaft ins Rennen zu schicken.

Überraschend erfolgreich starteten wir ins Turnier. Gegen den 1. FC Übers Tor, die ihrem Namen alle Ehre machten, gewannen wir mit dem höchsten Sieg des Turniers 5:1. Das zweite Spiel wurde ebenso erfolgreich gestaltet, sodass ein Einzug ins Viertelfinale zur Überraschung aller in den Bereich des Möglichen kam. Leider verließ uns dann das Glück und unsere Gegner konnten, trotz teilweise erstaunlichem Promille-Level, die Spiele gegen uns, immer knapp gewinnen. Am Ende schieden wir denkbar unglücklich als Gruppendritter aus, hatten aber einen tollen Abend auf dem Sportgelände in Unterweissach. Herzlichen Dank für die Einladung! Wir kommen wieder!



Hinten von links:

Nico Heisterkamp, Khaled Ahmad, Yusuf Celiktürk

Vorne von links:

Kai Ostwald, Max Keller, Emrah Benzetti

4. Elfmeterturnier 2023

ÜBERSICHT | SPIELPLAN | TORSCHÜTZEN |
CHRONIK A B C D Hauptrunde

Tabelle		S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	FC IBU 600	5	4	0	1	23:17	6	12
2.	Los Muchachos	5	3	0	2	20:19	1	9
3.	SRG Backnang	5	2	0	3	17:16	1	6
4.	Alt genug um nur zu radeln	5	2	0	3	16:18	-2	6
5.	Team Wattenweiler	5	2	0	3	18:21	-3	6
6.	FC Übers Tor	5	2	0	3	17:20	-3	6

El Clasico 2023 / Obleute – Lehrwarte (Bad Wörishofen)



mit auf dem Bild: Steffen Müller (SRG Nürtingen)

Eine deutliche Angelegenheit war der El Clasico 2023 Obleute – Lehrwarte in diesem Jahr, der in Bad Wörishofen ausgetragen wurde.

Mit 6:2 wurden die Lehrwarte aus der Halle gefegt und hatten zu keiner Zeit des Spiels einen Hauch einer Chance. Auch waren zwei Obleute aus dem Bezirk im Einsatz, Axel Fleig (Schorndorf) trug sich in die Torschützenliste ein, unser Obmann Max war wieder als „Katze“ zwischen den Pfosten, konnte aber im Gegensatz zum Vorjahr nicht „zu Null“ spielen. Es wurde natürlich ausgiebig gefeiert!

Bildersammlung



Unser Obmann im Nebenjob: Handball-Schiedsrichter, links mit im Bild: Steffen Jäger (Vizepräsident des wfv) während der Sporttage des HC Oppenweiler-Backnang



Sportplatzeinweihung Kunstrasen des TSV Sulzbach-Laufen, mit dem Haller Gespann in der 3. Halbzeit.



Das Obleute-Gespann der Halbfinalspiele des Sennerpokals der Nürtinger Zeitung auf dem Sportgelände des VfB Neuffen. Unser Obmann, Steffen Müller (SRG Nürtingen), Simon Hofmann (SRG Stuttgart).

© THOMAS LUFT
www.cartoonform.de



AUCH KLAUS PFEIFER KANN ZU HAUSE NICHT VON DER ARBEIT ABSCHALTEN.

